

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	1
Quellen und Methodik, S. 6 – Die Räume, S. 13 – Die Diözesen, S. 17	
A. DAS PHÄNOMEN	
I. Calixt III.	21
1. Vorbemerkung	21
2. Diözesen	22
a) Deutsches Reich	22
b) Frankreich	23
c) Spanien und Portugal	25
d) Italien	26
e) Der <i>Orbis christianus</i>	27
3. Materien	29
4. Personen	37
II. Innozenz VIII.	47
1. Vorbemerkung	47
2. Diözesen	48
a) Deutsches Reich	48
b) Frankreich	50
c) Spanien und Portugal	52
d) Italien	54
e) Der <i>Orbis christianus</i>	55
3. Materien	57
4. Personen	65
III. Leo X.	75
1. Vorbemerkung	75
2. Diözesen	76
a) Die Kirchenprovinzen im Überblick	76

b) Der <i>Orbis christianus</i> – synchronisch-diachronische Zusammenschau	78
3. Materien	87
4. Personen	92
5. Kammerexpedition	107

B. URSACHEN UND FOLGEN

I. Die kirchenpolitischen Rahmenbedingungen in Europa um 1450 . .	113
1. Deutsches Reich	114
2. Frankreich	117
3. Iberische Halbinsel	125
4. England	127
5. Italien	129
II. Grundsätzliche Überlegungen zum Verhältnis Kurie – Räume . . .	133
1. Zugangsbedingungen?	133
2. Zuwendungsräume und Interessenräume	134
III. Die Kraft der Normen: Der Pontifikat Calixts III.	137
1. Zuwendungsräume im Pontifikat Calixts III.	137
a) Britische Inseln	137
b) Frankreich	139
c) Deutsches Reich	146
d) Italien	150
e) Iberische Halbinsel	151
2. Die Interessenräume Calixts III.	153
IV. Gestaltung des Gegebenen: Der Pontifikat Innozenz' VIII. und Frankreichs Drang zur Kurie	162
1. Das Konkordat von 1472: Die <i>via facti</i> des französischen Kurienvhältnisses	164
a) Bistumsbesetzungen im Vergleich	165
– Französische Fortüne gegen deutsche Ranküne	165
– Spanische Spannungen	173
b) Der französische Ansturm auf päpstliche Provisionen	176
– Die königlichen Amtsträger	181
V. Der Geldstrom an die Kurie in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts	190
1. Quellen: Die Annaten- und <i>Introitus et Exitus</i> -Register	190

2. Einnahmen der apostolischen Kammer aus Annatenobligationen der Pontifikate Calixts III. und Pius' II.	198
3. Päpstliche Annaten-Einnahmen unter Innozenz VIII.	210
4. Resümee	224
VI. Bewahrung und Transformierung des Gestalteten im Pontifikat	
Leos X.	225
1. Päpstliche Interessenräume unter Leo X.	225
– Perspektivenbestimmung durch Kuriale	229
2. Finanzielle Verpflichtungen an der Kurie	243
a) Deutsche Distanz	247
b) Spanische Stärke	249
c) Italienische Normalität	251
d) Französische Merkwürdigkeiten	253
VII. Das exklusive Verhältnis Frankreichs zur Kurie vor der Reformation	257
1. Die Entwicklung der Achse Paris – Florenz – Rom	257
a) Der Florentiner Dominicus de Attavantis als Kurienprokurator der Franzosen	260
b) Dominicus de Attavantis im Dienst der Medici	266
c) Weitere Medici-Agenten an der Kurie	272
d) Die Bartolini und die Medici	275
2. Die Bartolini-Kredite und Frankreich	278
3. Das Ende des Konzils von Pisa und der Bartolini-Kredit	285
4. Voraussetzungen des Bartolini-Kredites	290
5. Kredite für den Papst: Frankreich und Deutschland im Vergleich	294
VIII. Kurienkritik in Europa vor der Reformation	302
1. Deutsches Unbehagen: Die <i>Gravamina</i> und ihre Berechtigung . .	303
2. Spanische Kritik und Konsequenz	313
a) Die Benefizialpolitik der spanischen Könige: nationales Interesse gegen universale Ansprüche	314
b) Die Naturalisierung von Ausländern	323
c) Resümee	328
3. Frankreich: Kontrolle statt Klage	330
a) Das Ausländerproblem	330
b) Kritik und Kontrolle	339
c) Die Pfarrkirchen: ein Grund zur Kritik?	348
IX. Partizipation und Exklusion – eine Schlußbetrachtung	355

Anhang: Kanzleiprovisionen nach Pontifikaten und Diözesen	361
Abkürzungen	394
Verzeichnis der Tabellen und Graphiken	395
Ungedruckte Quellen	397
Gedruckte Quellen und Literatur	398
Register	425
1. Personen	426
2. Geographische Bezeichnungen	442
3. Sachen	461